

Nukleare Zäsuren – institutionelle Kontinuität? Kernkraft und die Rolle der IAEA

Der Vortrag nimmt die Reaktorkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima als Ausgangspunkte, um die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Organisationen im Umgang mit nuklearen Unfällen zu untersuchen. Er zeigt in historischer Perspektive auf, warum das Mandat der Internationalen Atomenergieorganisation im Bereich nuklearer Sicherheit begrenzt ist und diskutiert, wie die IAEA institutionell auf unterschiedliche Erwartungen von Zivilgesellschaft, Mitgliedsstaaten und anderen Interessengruppen reagierte.